Kieferorthopädie am Rathaus
Dr. Natascha Bauer
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Saarbrückerstr. 52
66265 Heusweiler
Tel.: 06806/9941161
Fax.: 06806/9941162

Gaumennahterweiterung

Liebe Patientin, Lieber Patient,

Heute wurde Dir eine Apparatur zur forcierten Gaumennaht-erweiterung eingesetzt. Mit diesem Apparat besteht bei sehr schmalem oberem Zahnbogen die Möglichkeit, den Oberkiefer innerhalb weniger Wochen beträchtlich zu erweitern. Dabei wird die mittlere Knochennaht im Gaumenbereich auseinandergezogen und beide Oberkieferhälften zur Seite verschoben. Dies setzt voraus, dass die Knochen in der Gaumenmitte noch nicht miteinander verwachsen sind; diese Verknöcherung erfolgt im Allgemeinen nach dem 17. Lebensjahr. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erweiterung der Gaumennaht in der Regel nicht mehr bzw. erst nach operativer Schwächung der Knochen möglich. Mit dieser Methode lässt sich nicht nur der Oberkiefer erheblich verbreitern auch die Breite der Nasenhöhlen nimmt dabei deutlich zu und eine verkrümmte Nasenscheidenwand wird begradigt, was zu einer Verbesserung der Atmung durch die Nase führt.

Die Gaumennahterweiterungs-Apparatur

besteht in der Regel aus einer massiven Metallschraube, die durch Verstrebungen mit Metallbändern verbunden ist, welche auf die Seitenzähne des Oberkiefers fest zementiert werden. In einigen Fällen ist die Apparatur im Gaumenbereich mit einer Kunststoffverstärkung versehen.
Da die Apparatur fest einzementiert ist und Du nicht selbst drehen kannst, muss jemand (Vater, Mutter, Geschwister) das Drehen der Schraube übernehmen. Dieses Drehen erfolgt mit einem speziellen Drehschlüssel, den Du mitbekommst.

Wie oft die Spange gedreht wird bis die gewünschte Breite erreicht ist entscheidet Fr. Dr. Bauer.

In der Regel wird morgens und abends 1 x gedreht. Dies geschieht, indem der Schlüssel in das in der Schraube befindliche vordere Loch gesteckt und die Schraube nach hinten bis zum Anschlag weitergestellt wird. Dadurch wird das nächste Loch sichtbar.

Wissenswertes

Durch das Drehen an der Schraube entsteht zwischen Deinen mittleren oberen Schneidezähnen nach ein paar Tagen eine Lücke. Lass Dich durch diese Lücke nicht irritieren, sie schließt sich wieder von alleine, wenn nicht mehr gedreht wird. Es kann sein, dass Deine Zähne in den ersten Tagen bzw. bei jedem Drehen etwas druckempfindlich sind. Das ist normal. Ebenso kannst Du ein Ziehen in der Nase spüren, was ein Anzeichen ist, dass Dein Knochen sich bewegt.
Solltest Du richtige Schmerzen bekommen, bitte nicht mehr weiterdrehen und schnellstmöglich mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir die Ursache für die Schmerzen rausfinden können.

Wenn die erforderliche Breite Deines Oberkiefers erreicht ist, beenden wir das Drehen und die Apparatur bleibt 3-6 Monate unverändert in Deinem Mund. Danach geht die Behandlung in der Regel mit einer festen oder herausnehmbaren Zahnspange weiter.